

# ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM  
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-  
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

Nr. 15.

Halle, den 1. August 1911.

36. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ in Halle a. S.

**Inhalt:** Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Tagesfragen. — Lehrverhältnis zwischen Vater und Sohn. — Differenzen mit Lieferanten. — Mehr Licht! — Sprechsaal. — Aus der Werkstatt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Patentbericht. — Vom Büchertisch. — Briefkasten. — Rechtsauskunftstelle. — Frage- und Antwortkasten.

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Kollegen! Unsere Einbruchhilfskasse ist nun für alle deutschen Kollegen offen. Werbet Mitglieder hierfür. Auch unser Arbeitsmarkt muss noch mehr benutzt werden; da er kostenfrei ist, steht dem ja nichts entgegen. Wegen Versicherungen aller Art haben wir Begünstigungsverträge. Anfragen erledigt die „Geschäftsstelle des Zentralverbandes“, Halle a. S., Mühlweg 19, sofort.

**Metzer Uhrmacherverein.** Wie aus den Mitteilungen unter Vereinsnachrichten in voriger und dieser Nummer hervorgeht, ist das 25jährige Stiftungsfest des Metzer Uhrmachervereins mit besonderen Veranstaltungen, Ausflug nach den Schlachtfeldern usw. verbunden, so dass es für manchen Kollegen, welcher Interesse dafür hat, günstige Gelegenheit bietet, diese Gegenden einmal zu besuchen, wo vor 40 Jahren Deutschlands Einigung errungen und erkämpft wurde. Der Metzer Uhrmacherverein ladet alle Kollegen ein, ihn zu besuchen, und wird gern für Unterkunft usw. besorgt sein. Wir entsprechen gern dem Wunsche der Metzer Herren Kollegen und wünschen allen Veranstaltungen Erfolg und hoffen auf baldigen Anschluss an unseren Zentralverband.

**Zum 70. Geburtstage unseres werten Kollegen Schreck, Berlin.** Am 22. Juli feierte unser, in Berliner Kollegenkreisen und weit darüber hinaus bekannter Kollege Herr Robert Schreck, Berlin, seinen 70. Geburtstag. Wir haben unsere Glückwünsche schon telegraphisch übermittelt, wollen aber an dieser Stelle dem verehrten Kollegen herzlichsten Dank sagen für seine Mühe und langjährige Arbeit im Interesse des Zentralverbandes, dessen Mitbegründer er war und als dessen eifriges Vorstandsmitglied er sich bewährt hat. Was der Berliner Verein und die mit von ihm begründete Einkaufsgenossenschaft Berliner Uhrmacher, dessen Aufsichtsratsmitglied unser werter Kollege seit 10 Jahren ist, ihm zu verdanken haben, lässt sich in kurze Worte nicht zusammenfassen. Unermüdet bestrebt, auch seinen Kollegen und seinem Fache zu dienen, finden wir ihn, von Harzburg an auf jedem Verbandstag anwesend, und seit länger als 10 Jahren ist er der Schatzmeister des Berliner Uhrmachervereins. Was das besagen will, wird jeder begreifen, der ein ähnliches Amt zu verwalten

hat. Wir danken nochmals dem verehrten Herrn Kollegen für seine viele Arbeit und wünschen ihm und den lieben Seinigen noch recht viele Jahre in rüstiger Gesundheit zum Wohle des Verbandes und des Berliner Vereins. — Letzterer ehrte den lieben Kollegen durch Ueberreichung eines sinnigen Andenkens und des neuen Ehrendiploms unseres Verbandes. Die Arbeitsfreudigkeit und Ausdauer des verehrten Kollegen empfehlen wir den jüngeren Kollegen zur Nachahmung.

**Das Fest der silbernen Hochzeit** feiert am 1. August Herr Kollege Chr. Wrangelheim, Altona, Grosse Bergstrasse 213. Wir überbringen hiermit unsere herzlichsten Glückwünsche!

**Niedersächsischer Uhrmacherunterverband, E. V., Sitz in Hannover.** Am 16. bis 19. September findet in Braunschweig, Wilhelmgarten, der diesjährige Verbandstag des Niedersächsischen Unterverbandes statt. Wir wollen nicht versäumen, schon heute auf diese immer gut besuchte Veranstaltung hinzuweisen, und hoffen, dass auch dieses Jahr recht zahlreicher Besuch erfolgt. Unter Vereinsnachrichten ist alles Weitere zu finden. Ein Ausflug nach Harzburg macht den Schluss. Wir bitten, der Tagung die erforderliche Beachtung zu schenken, und begrüßen schon heute alle Kollegen herzlichst. Auf Wiedersehen in Braunschweig.

**Zur besonderen Beachtung der Zwangsinnungen!** Die Braunschweiger Innung hatte den Beschluss gefasst, dass Schleuderpreise nicht veröffentlicht werden dürfen. Auf die Beschwerde eines Mitgliedes wurde dieser Beschluss durch den Magistrat aufgehoben. Wir nahmen zur Zeit davon keine Notiz, da die Angelegenheit nicht endgültig entschieden war. Nunmehr ist durch die Kreisdirektion die folgende sehr erfreuliche endgültige Entscheidung gefällt worden:

Herzogliche Kreisdirektion

Braunschweig

Braunschweig, den 18. Juli 1911.

Tagebuchnummer 15930.

Auf die Beschwerde der Uhrmacherinnung, hier, über die Entscheidung des Stadtmagistrats zu Braunschweig vom 6. Mai 1911, Nr. 3384, welche die Bestrafung des Uhrmachermeisters Jean Hunold, hier, durch den Vorstand der